

**Zeitschrift:** Romanica Raetica

**Herausgeber:** Societad Retorumantscha

**Band:** 12 (1993)

**Artikel:** Literatur und Kleinsprache : Studien zur bündnerromanischen Literatur seit 1860 (Teil II)

**Autor:** Riatsch, Clà / Walther, Lucia

### **Inhaltsverzeichnis**

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-859063>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 26.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

---

<b>Vorwort</b>	1
<b>Einleitung</b>	6
<b>A. Stilistische und textimmanente Aspekte</b>	9
<b>A.1. Zum Sprachgebrauch literarischer Texte (C. R.)</b>	9
<b>1.1 Sprachliche Varietät und literarische Funktion in der bündnerromanischen Literatur des 20. Jahrhunderts</b>	9
<b>1.2. Später Klassizismus: Rhetorik und «kultivierte» Sprache</b>	17
<b>1.3. Expressivität, Alltagssprache, Koexistenz verschiedener Register</b>	46
<b>1.4. Der Text und die «Rede der anderen»: Formen literarischer «Mehrsprachigkeit»</b>	66

---

---

<b>A.2. Narratologische Probleme</b>	<b>74</b>
<hr/>	
<b>2.1. Der erzählte Raum (L. W.)</b>	<b>74</b>
<hr/>	
<b>2.1.1. «Raum bedeutet unter Umständen eine Welt»</b>	<b>74</b>
<hr/>	
<b>2.1.2. Der obere Raum – der untere Raum: Caumsura und Zürich als mythische Chiffren</b>	<b>76</b>
<hr/>	
<b>2.1.3. Der innere Raum – der äussere Raum</b>	<b>87</b>
<hr/>	
<b>a. Der <i>hortus conclusus</i></b>	<b>87</b>
<hr/>	
<b>b. Der Raum des Aussenseiters</b>	<b>94</b>
<hr/>	
<b>c. Der Haus-Raum</b>	<b>100</b>
<hr/>	
<b>2.1.4. Der anthropomorphe Raum</b>	<b>107</b>
<hr/>	
<b>a. Der Blick durch das Fenster</b>	<b>107</b>
<hr/>	
<b>b. Liebespaar und Raum</b>	<b>112</b>
<hr/>	
<b>c. Der <i>homo viator</i> als <i>homo errator</i></b>	<b>118</b>
<hr/>	
<b>d. «Der Held und sein Wetter»</b>	<b>122</b>
<hr/>	
<b>2.2. Die erzählte Zeit (L. W.)</b>	<b>127</b>
<hr/>	
<b>2.2.1. Erzählter Raum und erzählte Zeit</b>	<b>127</b>
<hr/>	
<b>2.2.2. Erzählzeit und erzählte Zeit</b>	<b>129</b>
<hr/>	
<b>2.2.3. Erzählzeit ohne erzählte Zeit</b>	<b>132</b>

---

<b>2.2.4. Zeitgerüst und Textumfang</b>	<b>134</b>
a. Kurz- oder Kürzestform	134
b. Längere Erzähltexte	139
<b>2.2.5. Erzählergegenwart und Handlungsgegenwart – die Verbindlichkeit des Meinens</b>	<b>151</b>
<b>2.3. Aspekte der Erzählperspektive (C. R.)</b>	<b>153</b>
<b>2.3.1. Theoretische Vorgabe</b>	<b>153</b>
<b>2.3.2. Wechselnde Erzählerstandpunkte – 'diffuse' Fokalisierung</b>	<b>156</b>
<b>2.3.3. Versuche mit der «Innenperspektive» (‘focalisation interne’)</b>	<b>168</b>
<b>2.3.4. Das Verhältnis verschiedener Erzählniveaus zueinander: Reflexionen und Versuche</b>	<b>174</b>
<b>2.3.5. 'Il pugn da vesta': Thema und Beiträge von <i>Litteratura</i> (10/2)</b>	<b>182</b>
<b>A.3 Die Lyrik zwischen Rhetorik und Authentizität (L. W.)</b>	<b>189</b>
<b>3.1. Lyrik als Rhetorik</b>	<b>190</b>
<b>3.1.1. Topoi, Klischees, lyrische Muster als Ausdrucksmittel für Innigkeit – Lyrikbegriff und kommunikative Funktion</b>	<b>190</b>

---

<b>3.1.2. Der Umgang mit traditionellen Formen: das Sonett</b>	<b>211</b>
<hr/>	
<b>3.2. Lyrik und Weltbild</b>	<b>236</b>
<hr/>	
<b>3.2.1. Der im Gedicht eingefangene Ausschnitt von Welt</b>	<b>236</b>
<hr/>	
<b>3.2.2. Lyrik als Exemplum des rechten Lebens</b>	<b>254</b>
<hr/>	
<b>3.3. Vom vormodernen zum modernen Gedicht</b>	<b>264</b>
<hr/>	
<b>3.3.1. Von der alten zur neuen Form</b>	<b>264</b>
<hr/>	
<b>3.3.2. Im Sprachkampf zum Dichter gezwungen oder 'nicht als Dichter geboren': Gion Not Spegnas</b>	<b>279</b>
<hr/>	
<b>3.3.3. Von der Rhetorik zur Authentizität?</b>	<b>289</b>
<hr/>	
<b>Exkurs Nr. 1: Chara lingua da la mamma</b>	<b>315</b>

---

<b>B. Intertextuelle Aspekte: Übersetzungen, «Adaptationen», Zitat und Parodie (C. R.)</b>	<b>345</b>
<b>B.1. Einleitung. Formen von Intertextualität</b>	<b>345</b>
<b>B.2. Übersetzungen</b>	<b>349</b>
<b>2.1. Theoretisches zur Beschreibung und Bewertung literarischer Übersetzungen</b>	<b>349</b>
<b>2.2. Bereicherung, Stilübung, Gefahr der Selbstaufgabe? Zur bündnerromanischen Diskussion um den Stellenwert des Übersetzens</b>	<b>361</b>
<b>2.3. Zum Corpus der bündnerromanischen Übersetzungen des 20. Jahrhunderts</b>	<b>369</b>
<b>2.3.1. Übersetzungen ins Romanische</b>	<b>369</b>
<b>2.3.2. Übersetzungen aus dem Romanischen</b>	<b>379</b>

---

<b>2.4. Zur Übersetzung poetischer Texte</b>	<b>381</b>
<hr/>	
<b>2.4.1. Vier bündnerromanische Dante-Übersetzungen des 20. Jahrhunderts. Stichworte zu einer kritischen Beurteilung</b>	<b>381</b>
<hr/>	
<b>2.4.2. Grenzen der Lyrik-Übersetzung</b>	<b>408</b>
<hr/>	
<b>2.5. 'Durchschlag', Erweiterung, Reduktion. Zur Beschreibung von Prosaübersetzungen ins Romanische</b>	<b>426</b>
<hr/>	
<b>2.5.1. 'Durchschläge'. Beispiele von 'Übersetzerromanisch'</b>	<b>427</b>
<hr/>	
<b>2.5.2. Redundanz, Vereinfachung, Ungenauigkeit: zum Preis der 'Lesbarkeit'</b>	<b>439</b>
<hr/>	
<b>2.6. Probleme einer Prosaübersetzung aus dem Romanischen</b>	<b>455</b>
<hr/>	
<b>B.3. Weitere Formen von Transposition ('Adaptationen')</b>	<b>472</b>
<hr/>	
<b>B.4. Zitat und Parodie, Pastiche und Karikatur</b>	<b>499</b>

---

## **C. Literatursoziologische und literarhistorische Aspekte** 517

---

### **C.1. Autorinnen und Autoren: Biographien, Berufe, dichterisches Selbstverständnis (L. W.)** 517

---

#### **1.1. Biographien und Berufsprofile** 517

---

##### **1.1.1. Lehrerliteratur – erzieherischer Auftrag** 519

---

##### **1.1.2. Abwandern – im Sprachgebiet bleiben** 529

---

##### **1.1.3. Bemerkungen zur Biographik** 533

---

#### **Exkurs Nr. 2: Vom Erzählen, was gewesen ist, und vom Erzählen, was gewesen sein könnte. Vic Hendry über Gion Deplazes** 538

---

#### **1.2. Schreibende Frauen – andere Texte? Ein Überblick** 549

---

<b>C.2. Zur Produktion, Vermittlung und Rezeption von Literatur in einer Kleinsprache (C. R.)</b>	<b>613</b>
<hr/>	
<b>2.1. Bündnerromanischer Literaturbetrieb: Verlagswesen, Editionen, Auflagen, Verkauf, Leseverhalten, Literaturförderung</b>	<b>613</b>
<hr/>	
<b>2.2. Vermittelnde Funktionen des 'Paratextes' (Titel, Widmung, Vorwort, Nachwort)</b>	<b>625</b>
<hr/>	
<b>2.3. Formen, Funktionen und Probleme bündnerromanischer Literaturkritik</b>	<b>650</b>
<hr/>	
<b>2.3.1. Rezensionen, Literaturkritik und Literaturwissenschaft</b>	<b>650</b>
<hr/>	
<b>2.3.2. Literaturkritik in literarischen Texten</b>	<b>666</b>
<hr/>	
<b>Exkurs Nr. 3: Reto Caratschs satirische Standortbestimmung der bündnerromanischen Literatur</b>	<b>676</b>

---

<b>C.3. Literatur als historischer und gesellschaftskritischer Diskurs (L.W.)</b>	<b>685</b>
<hr/>	
<b>3.1. Die historische Erzählung</b>	<b>685</b>
<hr/>	
<b>3.1.1. 'Geist der Zeiten' oder 'der Herren eigner Geist'?</b>	<b>685</b>
<hr/>	
<b>3.1.2. Wozu dient die 'historische Kostümierung'?</b>	<b>692</b>
<hr/>	
<b>3.1.3. Historische Wahrheit und fiktionale Wahrscheinlichkeit</b>	<b>700</b>
<hr/>	
<b>3.1.4. Historische Wahrheit und zeitgenössisches Anliegen</b>	<b>713</b>
<hr/>	
<b>3.1.5. Der Kampf gegen die Vergesslichkeit</b>	<b>718</b>
<hr/>	
<b>3.2. Zeit- und gesellschaftskritische Prosa</b>	<b>735</b>
<hr/>	
<b>3.2.1. Vom historischen Roman zur 'Geschichte der Gegenwart'</b>	<b>735</b>
<hr/>	
<b>3.2.2. Von den guten alten zu den bösen neuen Zeiten</b>	<b>746</b>
<hr/>	
<b>3.2.3. Bei uns ist auch nicht alles Gold, was glänzt</b>	<b>756</b>

---

<b>3.2.4. Von der engen in die weite Welt</b>	<b>771</b>
<b>3.2.5. Stoff und Form – Tendenz und Poetisierung</b>	<b>780</b>
<hr/> <b>Exkurs Nr. 4: Soziale Kontrolle und Identität. Ein Plädoyer für das Recht des Sonderlings? Flurin Darms, <i>Ils dus Camartins</i></b>	<b>789</b>
<hr/> <b>Exkurs Nr. 5: Politische Lyrik – kommunikative Anliegen und ästhetische Ansprüche. Armon Planta, Gedichte</b>	<b>797</b>
<hr/> <b>Exkurs Nr. 6: Erzählsituationen – Einstellungen des Erzählers zum Erzählten. Silvio Camenisch, <i>La febra da sonda notg</i></b>	<b>817</b>
<hr/> <b>C.4. Zwischen 'Heimatliteratur' und 'Moderne': zu Thematik, Typologie und Periodisierung bündnerromanischer Prosa</b>	<b>829</b>
<hr/> <b>4.1. Typologische und literarhistorische Überlegungen</b>	<b>829</b>
<hr/> <b>4.2. Textbeispiele. Heimatliterarische und bauernepische Themen und Motive</b>	<b>842</b>

---

<b>D. Schluss (C. R. – L.W.)</b>	<b>879</b>
<b>Bibliographie</b>	<b>883</b>
<b>Sachregister</b>	<b>915</b>
<b>Verzeichnis der Abkürzungen</b>	<b>924</b>

---